



## NEWSLETTER 7 - Juli 2007

[GSIW - NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#)

KONTAKT: [info@gsiw.ch](mailto:info@gsiw.ch)

Inhalt:

[PALÄSTINA SPEZIAL](#)

[MEDIEN & ÖFFENTLICHKEIT](#)

[DIALOG mit CHRISTEN & POLITIK](#)

Leserbriefe, Zeitungsartikel

Rede von Pf. WIPF & Kommentar

[VERANSTALTUNGEN](#)

[AKTUELLES](#)

[DAS VERKOMMENE ERBE](#)

[GSIW](#) & [islam.ch](#)

Weibliche Beschneidung - 9/11

in KRETA - EUROPA

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser und Abonnenten des GSIW Newsletters hier die Nummer 7 unseres GSIW Newsletters, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form intensiven Anteil nahm und immer noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM - MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen - beteiligen Sie sich doch im [GSIW - FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

### PALÄSTINA SPEZIAL

Mohssen Massarrat schreibt im "Freitag" über [Ursachen des innerpalästinensischen Konflikts](#). "Der Alleinvertretungsanspruch der PLO während des Oslo- Prozesses in den neunziger Jahren ist eine entscheidende Ursache für die derzeitigen innerpalästinensischen Konflikte"

Die "[WOZ](#)" veröffentlicht einen Text des Essayisten Arnold Kuenzli zum Nahostkonflikt. "Israel hat bis heute das Existenzrecht eines solchen unabhängigen palästinensischen Staates nicht anerkannt und sich weiter um diese Uno-Resolution futiert, indem es einseitig Jerusalem zu seiner Hauptstadt erklärte. (...) Aber Israel zeigt den PalästinenserInnen nur 'die jüdische Faust, die einen amerikanischen Stahlhandschuh trägt, wunderbar gepolstert mit amerikanischen Dollarnoten.'"

### Petition für einen gerechten Frieden in Nahost

- Sie fordert, dass der Bundesrat einsteht für die Wiedergutmachung des Unrechts, das dem palästinensischen Volk zugefügt wurde;
- Sanktionen gegen Israel, bis dieses die UN-Resolutionen erfüllt;
- die internationale Anerkennung der gewählten palästinensischen Behörden.

Lesen Sie die Petition auf:

<http://www.palaestina-petition.ch>

### Aktuelle Artikel zum Thema:

[Ende der Demokratie in Palästina](#)

Peter Schäfer 24.06.2007 Telepolis

Verhinderte die Hamas einen Putsch der Fatah?

### [Hamas acted on a very real fear of a US-sponsored coup](#)

Jonathan Steele, June 22, 2007 The Guardian  
Washington's fingerprints are all over the chaos that has hit Palestinians.

### [Your move, U.S./Israel](#)

By Ahmed Yousef, *political adviser to Ismail Haniya*

### [REDE PM OLMERT's in SHARM el SHEIKH](#)

### MEDIEN & ÖFFENTLICHKEIT

#### 20 - minuten

Die Schweizer Gratiszeitschrift meint professionelle Recherche zu betreiben und berichtet über einen, dem Islam zugeschriebenen „Ehrenmord“ in England und schürt mit dem Stil ihrer Berichterstattung Ressentiments gegen Islam und Muslime in der Schweiz.

- [GSIW - Korrespondenz](#) mit dem Redakteur.
- [Kompetente Recherche](#), Sr. Jazmina (GSIW)
- [Korrespondenz](#) von Hasan Abu Youssef
- und zu guter letzt noch zwei [Fragen](#) eines besorgten Schweizer Bürgers zum Thema und die Beantwortung derselben.

Es sei an dieser Stelle noch angefügt, dass fast jeder Mord an einer (Ehe)Frau oder Geliebten auch hier im Westen, von so genannten Christen verübt, als „Ehrenmord“ bezeichnet werden kann. Wird er doch aus gekränktem Liebhaberstolz oder Eifersucht, also - verletztter „Ehre“ verübt. Die Uneinsichtigkeit des 20 min Redakteurs ob der Berechtigung der Proteste aus den Reihen der Muslime, reicht ihm und seinem Blatt nicht unbedingt zur „Ehre“. Bedauernswert, dass solches Niveau den täglichen Wissensdurst vieler tausender Schweizer stillt.



### Der ISLAM hat den ORIENT ERMORDET

Dieser Artikel (eigentlich eine dokumentierte hervorragende Radiosendung) entspricht wieder jenem Niveau, welches wünschenswert wäre, dass es zumindest schweizweit erarbeitet und aufrechterhalten werde. Er artikuliert die Befindlichkeit der Mehrheit der Muslime - weltweit - erlaube ich mir zu sagen.

### SIPPENHAFTUNG für die und in der SCHWEIZ?

Die Ausschaffung oder das Einsperren krimineller Elemente ist eine Sache. Aber deren Familienangehörige „mit-auszuschaffen“ oder als „unrecht-balanziertes“ Pendant für kriminelle Inländer gleich „mit-einzusperren“ ist ja wohl eine gleich andere Sache. Ist des Justizminister BR Blochers Wind bloß Theater oder Anzeichen stürmerischer Zeiten? Tja - das Klima, sei es meteorologischer, sozialer, politischer oder sonstiger Natur wird nicht nur rauer, sondern gerät zusehends von einer Extremität in die andere.  
Gladiatoren aller Arenen VEREINIGT EUCH und KAEMPFT für das BESSERE!

### **DIALOG mit CHRISTEN & der POLITIK**

„Dialog mit den Muslimen - Transparenz und Offenheit unverzichtbar“ - unter diesem Titel veröffentlichte Ratspräsidenten Pfr. Thomas WIPF (Präsident des Rates SEK) am 19. Juni eine [Rede](#). Um das Nachdenken über deren Inhalt unter jenen, die sich in dieser Thematik engagieren etwas anzuregen, habe ich als Privatperson, [Kommentare](#) zu den Inhalten dieser Rede verfasst. Ich betone, dass dieses Schreiben, keine offizielle Stellungnahme der GSIW ist. Anfügen möchte ich, dass ich diese Kommentare unter dem Eindruck eines Treffens mit Mitgliedern der reformierten Kirche einen Tag zuvor schrieb, und daher einige „Spitzen“ mit einfließen, die möglicherweise nur jenen wirklich verständlich sind, die an diesem Treffen ebenfalls anwesend waren. Möge mein Beitrag dem Bedürfnis nach OFFENHEIT genügen, damit endlich neben Austausch von „Höflichkeiten“, auch das Wesentliche KLAR & DEUTLICH gemeinsam besprochen und be- und aufgearbeitet wird. Das entsprechende [Papier](#) der deutschen Protestantischen Kirche und die [Reaktion der Muslime](#) darauf finden Sie [HIER](#).

-----  
Eine Erinnerung an das [Positionspapier der CVP](#) von 06.2007 ([einige Dokumente](#): Stichwort „ISLAM“ eingeben!)

- Wir fordern die Religionsgemeinschaften auf, für praktische Vorhaben (z.B. Bau von Kultusstätten), das Gespräch mit den zuständigen

Behörden und der betroffenen Bevölkerung zu suchen. Die allgemeine Akzeptanz dieser Vorhaben beugt unnötigen Konflikten vor und trägt zum friedlichen Zusammenleben bei.

- Wir empfehlen, nach Möglichkeit den Begräbniswünschen der muslimischen Bevölkerung Rechnung zu tragen - sei es durch das Anlegen von Gräberfeldern oder Friedhöfen.

Warum nicht beide Seiten „auffordern“ oder beiden Seiten „empfehlen“? Wäre das denn nicht political correct, christlich oder „integrativer“?

**Muslims als Wähler in der Schweiz - unerwünscht ??**

-----  
Ein Beitrag der unbedingt gelesen werden sollte, stammt aus der Feder von Prof. Dr. [BÖCKENFÖRDE](#), 1983 bis 1996 Richter am deutschen Bundesverfassungsgericht in Karls

ruhe. Dieser Artikel v.3.6.07 aus der NZZ bringt die Frage der Integration der Muslime im säkularen Staat auf den Punkt. Als kleinen Hinweis erlaube ich mir zu bemerken, dass hier vom säkularen Staat und nicht vom demokratischen Staat in erster Linie die Rede ist!

### DIALOGINITIATIVEN in der SCHWEIZ

dokumentiert vom Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut ([SPI](#)). Wen interessiert WER und WO man am Dialog zwischen den verschiedenen Religionen in der Schweiz arbeitet, wird hier fündig.

-----  
Und hier noch ein ebenfalls ziemlich eigenartiger Beitrag. Wer Lust hat kann sich mit unserem höchst intellektuellem „Feind“ unterhalten und bis „zum Abwinken“ [dialogisieren](#).

### **VERANSTALTUNGEN**

#### Religionen - Geist der globalen Wirtschaft?

Freitag, 29. und Samstag, 30. Juni 2007  
Universität Luzern. Auftakttagung des frisch eröffneten Zentrums Religionsforschung  
Hier die [Dokumentation](#) dazu.

### **AKTUELLES**

#### WEIBLICHE GENITALVERSTUEMMELUNG

wird immer wieder ins Gespräch gebracht und mit dem Islam und Muslimen in Verbindung gebracht. Zu Unrecht - aber leider auch zu Recht! Letztes Jahr wurde - Gott sei Dank - vom Großmufti der Al-Azhar Universität eine [Fatwa gegen diese Unsitte](#) verabschiedet. GSIW veröffentlicht hier einen [Aufruf](#) an die muslimischen Vereine in der Schweiz.

**WTC 9 -11**

Da der Autor dieser Zeilen persönlich in den Ereignissen des 9/11 insofern involviert war - da er mit eigenen Händen in New Jersey einen Bruder im Islam zu Grabe getragen hat, der als Vergeltung für den spektakulären Abriss und die kostengünstige Entsorgung der Asbest verseuchten Twin Towers in Amerika von „US - Patrioten“ ermordet worden war - hat er seitdem ein umfangreiches [Dossier](#) über dieses Verbrechen angelegt.

Erst vor wenigen Tagen kam die neueste [Reportage](#) über den „unmöglichen“ Aufprall von Flight 77 im Pentagon herein. Der [Film](#) darüber löst schiere Verzweiflung über manch Falschheit in dieser Welt aus. Doch man möge sich an 11:111 erinnern!

„Die Wahrheit einem ungerechten Herrscher ins Gesicht zu sagen - ist die beste Anstrengungen (*Djihad*) in der Sache Gottes!“ (nach einem Hadith)

[Das VERKOMMENE ERBE auf KRETA](#)



Die WIRKLICHKEIT, die WIRKLICHKEIT trägt wirklich ein FORELLENKLEID und dreht sich still und dreht sich stumm, nach AND'REN WIRKLICHKEITEN UM

Andre Heller, Wien

**MINARETT & KIRCHTURM AUF & AUS EINEM GRUND - MACHT AUFMERKSAM?!**

